

# Das wohlwollende Echo

Autor(en): **A.St.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449363>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Der Khaki-Kuß

Tilly Tipton heißt das tapfere Mädchen,  
Das in London bei dem Schaupiel blüht;  
Dieses wenig widerpenst'ge Kälhchen  
Hat ein zlezazaretes Gemüt.  
Als jüngst eine Kompagnie passierte,  
Schenkte sie, o, jedem einen Kuß,  
Welches eine Stockung provozierte  
In dem-iraregen Straßenfluß.

Mehr und minder junge Brauzimmer  
Solgten diesem schönen Beispiel bald  
Und mit jedem Augenblick ward's schlimmer  
Und gar manchem rurd' es warm und kalt.  
Zuch die alte Garde junger Mädchen  
Kam ins Küssen, haßt du nicht gefehen?  
Und es war in diesem schönen Städtchen  
Zn dem Tage etwas weniger schön.

Mancher Tommy dachte, o, voll Grausen:  
Mag's im Schützengraben schrecklich sein —  
Schrecklicher noch an manchen Braubenbausen  
So gedrückt zu werden — nein, nein, nein!  
Tilly Tipton, die du Beispiel gabest  
Mit dem sogenannten Khaki-Kuß,  
Breu' dich, die du überbillig labest,  
Daß du, Mädchen, weit, weit bist vor'm Schuß!

T. G.

### Verliebt

Kaufmann (zum Backfisch, der Briefpapier  
kaufen will): Wissen Sie schon, werthes  
Bräulein, daß man das Papier hauptfäch-  
lich aus Holz verfertigt?

Backfisch: Wirklich? Ach, da geben Sie  
mir, bitte, solches aus Süßholz! 2. G.



Wie sich der Joggeli die Verteilung des  
Zuckers, zwei Pfund auf den Kopf, vorstellt.

o i i i o

Ist es doch einmal des Lebens Brauch,  
Was du möchtest, will jener auch. 6. K.

### Selbsterleugnung

Der modernen Pharisäer und Philißer Denkmalsart

Man spreche nicht von Sittenlosigkeit,  
und daß wir uns vom Heile stets entfernen,  
die wir zum Himmel stets bereit,  
und immer neue Lieder und Gebete lernen.

Die andern ja sind nicht so gut wie wir,  
und helfen sich, indem die Klugen sie belügen, —  
derweilen unser allerhöchste Plaisier  
darin besteht, uns selber zu betrügen!

Hörsapfelbaum

### Das wohlwollende Echo

Kurgast (laut scheltend): Ich pfeife endlich  
auf die altmodische Einrichtung dieser Lotter-  
bude! Keine elektrische Beleuchtung, kein  
Baderaum, nicht der mindeste Komfort!  
Echo: Komm' fort! — Der Kurgast ver-  
stand, packte seine Siebenfachen und ging.

2. G.

### Zweifelhaft

Ob in längst vergang'nen Zeiten  
Einst der Mensch ein Affe war,  
Ob sein Ursprung herzuleiten  
Von dem altehrwürd'gen Paar —

Das zu prüfen und zu deuten  
Ueberlass' ich klägern Leuten.  
Eins nur läßt sich nicht bestreiten:  
Es gibt sehr viel Ähnlichkeiten. Dr. Saupf

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

## Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle  
für 1592  
Hochzeiten und  
Gesellschaften

**Wiener-Café-Restaurant**  
**Luxembourg**  
Früher Automat Limmatquai 22  
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs  
Täglich zwei Künstler-Konzerte  
Reichhaltige Speisefarte. — Erstklassige Weine. — Luxem-  
burgische und Wiener Küche. 1394 Inhaber: Michel Boffort.

## Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse  
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester  
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640

## Hotel-Restaurant



**SONNE**  
Schöne Gesellschaftssäle  
Schattiger Garten und  
Terrasse  
Staubfreie, erhöhte Lage  
Kegelbahn und Billard  
Spezialität: Vaduzer,  
Walliser, Burgunder und  
Seewein, Wädenswiler  
Pilsner.  
Gut bürgerliche Küche.  
Höfl. empfiehlt sich  
Franz Nigg.

## General Dufour' Dufourstr. 80

Telephon 5713  
Nähe Stadttheater u. See. Geräumiges u. schönes Lokal.  
ff. Hürlimann hell u. la Doppel-Bier Haldengut dunkel.  
Gute offene u. Flaschen-Weine. Für Vereine schönes  
Gesellschaftszimmer. Billard. 1617  
Höfl. empfiehlt sich **Frau K. Spribillé.**

## Restaurant „MILANO“ Stampfen- bachstr. 32

Feine Ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Wäh-  
rend der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung.  
Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abend-  
essen Fr. 1.50. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollin.

**Papier-Servietten** mit od. ohne Druck,  
liefert rasch u. billig  
**JEAN FREY**  
Buchdruckerei, Zürich.

liefert prompt u.  
billig. **Jean Frey,**  
Buch- u. Kunitdrucker, Zürich

**Wenn Sie** eine gute **Uhr**  
haben wollen,  
1441 gehen Sie  
Niederdorfstr. 27, Zch. 1  
**Paul Missel,** Ecke Mühl-  
gasse, h. Radium. Silb. Her-  
ren- u. Damenuhren von  
12 Fr. an; 3 Jahre Garantie  
Ringe, Eheringe, gr. Lager, Reparatur  
von 2 Fr. an, schnell und billig.  
**Gelegenheitskäufe!**

## Riesbacher Weinstube

Altbekanntes Lokal :: Telephon 3435 1581  
Florastrasse Nr. 20 Zürich 8 Ecke Dufourstrasse  
Seenähe  
Spezialität: Reingehaltene offene und Flaschen-  
Weine. Inhaber: Felix Häupel-Hüttlinger.

**Vegetarische Speisen** täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, leicht  
verdautlich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

**„THALYSIA“** Holheimstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)  
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

**SCHÖCHLIS SCHMIEDE** REKIA  
**CAFÉ und SPEISERESTAURANT**  
Täglich zwei Konzerte  
Damen-Salon-Orchester Donauperlen  
Dir. Fr. M. Baumgartl  
Gute bürgerliche Küche.  
Empfiehlt sich höfl. **Gottlieb Zumsteg.**  
Telephon 5516.

## Restaurant

**zum Gartenhof**  
Birmensdorferstr. 36, Zürich 4  
(Tramhaltestelle)  
**ff. Hürlimann**  
(hell und dunkel)  
Geräumiger und schattiger  
Garten  
**Guter Mittagstisch**  
Für Vereine 1401  
passende Nebenlokale  
**Frau Wwe. Brogli**  
Alt Stations-Vorstands

## Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-  
nahme von 6 Stück franko gegen  
Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
**G. Grieshammer, Herisau.**  
Schweiz. Landes-Ausstellung  
Bern 1914: Silb. Medaille.

## Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier  
hell u. dunkel  
Samstag  
und Sonntag  
**Konzert**  
**Karl Rüttimann**  
Coiffeur 1601

## Riedtli-Garten

Grösster und  
schönst. Garten  
Zürichs  
Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22  
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

# Rote und Blaue Radler ZÜRICH erledigen prompt und billigst Gepäck- und sonstige Transporte Tel. 8339 21 Schweizerg. 21